

# PROTOKOLL

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser</b>		
Sitzung am:	<b>Dienstag, 30.09.2014</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:15 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Ralf Haake CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dieter Helms CDU  
Herr Jan Hullmann UWG  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

#### **weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen Belegschaftsvertreter  
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter  
Herr Tim Hobbiebrunken Belegschaftsvertreter

#### **Verwaltung**

Herr Rolf Oeljeschläger  
Herr Dr. Arno Schilling  
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter  
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter

### **entschuldigt fehlen:**

#### **Grundmandatsinhaber**

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

#### **weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Volker Reglinski Belegschaftsvertreter

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 26.05.2014 (Protokoll Nr. 111)
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Betrieb eines Blockheizkraftwerkes auf der Kläranlage Bad Zwischenahn
  - 3.2. Erneuerung der Prozessleittechnik auf der Kläranlage Bad Zwischenahn
  - 3.3. Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich der Kreuzung Rostrup
  - 3.4. Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße Lieneworth
  - 3.5. Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich des BOHACO - Geländes
  - 3.6. Neubau einer Regenwasserkanalisation in einem Teilbereich der Peterstraße
  - 3.7. Sanierung Pumpwerk Strandpark
  - 3.8. Erneuerung von Trinkwasserleitungen
  - 3.9. Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn
4. Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2013 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2013 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2013
5. Anfragen und Hinweise
6. Einwohnerfragestunde

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

**2 Genehmigung des Protokolls vom 26.05.2014 (Protokoll Nr. 111)**

**Beschluss:**

Das Protokoll vom 26.05.2014 (Protokoll Nr. 111) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig**

### **3 Bericht der Verwaltung**

#### **3.1 Betrieb eines Blockheizkraftwerkes auf der Kläranlage Bad Zwischenahn**

Durch das seit Januar diesen Jahres im Einsatz befindliche BHKW verringerte sich die Stromabnahme der gemeindlichen Kläranlage bei der EWE bis einschließlich August 2014 im Vergleich zum Vorjahr um gut 492.000 Kilowattstunden, woraus sich verminderte Stromkosten in Höhe von knapp 81.000,00 € ergeben. Somit könne man davon ausgehen, dass sich die Einsparung bis zum Jahresende auf 110.000,00 € bis 130.000,00 € belaufen werde. Dem stünden allerdings Wartungskosten entgegen.

- 81 -

#### **3.2 Erneuerung der Prozessleittechnik auf der Kläranlage Bad Zwischenahn**

Die Prozessleittechnik der Kläranlage ist zum Teil abgängig. Es ist daher eine teilweise Erneuerung und Anpassung der Hard- und Software erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 27.000,00 € und stehen im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke zur Verfügung.

Die Maßnahme soll noch im laufenden Jahr umgesetzt werden.

- 81 -

#### **3.3 Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich der Kreuzung Rostrup**

Die im Rahmen des Ausbaus der Kreuzung Rostrup neu hergestellte Regenwasserkanalisation in der Westersteder Straße ist zwischenzeitlich in Betrieb genommen worden.

- 81 -

#### **3.4 Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße Lieneworth**

Die Arbeiten zur Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Rahmen der Sanierung der Straße Lieneworth werden voraussichtlich in der 40. Kalenderwoche beginnen.

- 81 -

#### **3.5 Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich des BOHACO - Geländes**

Es ist geplant, im Zusammenhang mit der Erschließung des BOHACO-Geländes ein Teilstück der vorhandenen, z.T. mit Wurzeln eingewachsenen Regenwasserkanalisation zu erneuern und eine neue Anbindung durch das Erschließungsgebiet zur Aue zu schaffen. Die Kosten für diese Maßnahme werden laut Kostenschätzung voraussichtlich ca. 35.000,00 € betragen. Der Zeitraum der baulichen Ausführung ist abhängig vom Fortschritt der Erschließungsmaßnahme.

- 81 -

#### **3.6 Neubau einer Regenwasserkanalisation in einem Teilbereich der Peterstraße**

Die Arbeiten zum Bau einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Peterstraße 1 bis 5 sind inzwischen abgeschlossen. Es sind lediglich noch Mängel im Bereich der Schachtabdeckungen zu beseitigen.

- 81 -

### **3.7 Sanierung Pumpwerk Strandpark**

Das anfallende Abwasser der Bauernschaften Elmendorf, Helle, Dreibergen, Gristede und Aschhausen wird über das Pumpwerk Aue und Asreg in den Freigefällekanal vor dem Pumpwerk Strandpark gefördert. Dort wird es mittels einer durchgängigen Druckrohrleitung zur Kläranlage transportiert.

Wie bereits in der letzten Betriebsausschusssitzung vorgetragen, sind die Abwasserpumpen des Pumpwerks Strandpark auszutauschen. Zudem sind im Bereich des Kurparks oftmals starke Geruchsentwicklungen wahrnehmbar.

Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, eine Konzeptstudie zur Optimierung der Pumpwerke im Einzugsgebiet des Pumpwerkes Strandpark zu erstellen.

Die Studie ist im Wesentlichen fertiggestellt und wird im Rahmen der nächsten Betriebsausschusssitzung direkt durch das Ingenieurbüro vorgestellt.

- 81 -

### **3.8 Erneuerung von Trinkwasserleitungen**

Im Bereich der Kreuzung Rostrup wurden Schutzrohre durch den Straßenkörper für die Neuverlegung der Trinkwassertransportleitung Rostrup verlegt. Darüber hinaus wurden im Zuge dieser Maßnahme, Teilstücke der Wasserleitung in der Ocholter Straße erneuert.

Im ersten Bauabschnitt zur Erneuerung der Trinkwassertransportleitung nach Rostrup sind die Arbeiten zur Verlegung der Wasserhauptleitung fast abgeschlossen. Die Unterquerung der Aue gestaltete sich dabei schwieriger als angenommen, da der Brückenkörper bis zu einer Tiefe von 12 m mit Pfählen gegründet ist. In den entsprechenden Plänen war lediglich eine Tiefe von 7 m angegeben.

Eine daraufhin veranlasste Bohrung in einer Tiefe von 14 m scheiterte durch vorhandene Hochspannungsleitungen. Aus Kostengründen wurde von einer Unterquerung des Brückenkörpers Abstand genommen. Stattdessen wird das durch den Brückenkörper verlaufende Schutzrohr der alten Trinkwasserleitung, welches allerdings einen geringeren Durchmesser aufweist, genutzt. Die Maßnahme wird voraussichtlich in den nächsten 2 Monaten fertiggestellt.

Im Bereich der Straße Lieneworth wird der Straßenkörper erneuert. In diesem Zuge wird auf einer Länge von ca. 130 m die vorhandene Gussleitung NW 50 gegen eine 90er PE Leitung getauscht. Dadurch wird neben der Versorgungssicherheit auch die Feuerlöschqualität erhöht.

Im Bereich der Straße Weberweg wird ein Teil der Fahrbahn erneuert. Auf einer Länge von ca. 150 m wird in diesem Zuge die vorhandene Gussleitung NW 100 gegen eine 110er PE Leitung getauscht. Die Kosten der Maßnahme können dort durch die Mitverlegung der EWE deutlich reduziert werden.

- 81 -

### **3.9 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn**

Ein Ingenieurbüro aus Oldenburg hat den Auftrag zur Erstellung eines umfassenden statischen Gutachtens erhalten. Mitte Oktober, nach Schließung der Aussichtsplattform des Wasserturms für die Öffentlichkeit, wird das Ingenieurbüro mit seiner Arbeit beginnen.

Die Erstellung des Gutachtens wird voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Nach Vorlage des Gutachtens kann die nächste Arbeitskreissitzung einberufen werden, um über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Nachfolgenutzungsmöglichkeiten zu beraten.

Auf Anfrage von AM Helms erklärt BL Schöbel, dass sich die monatliche Zahl der Besucher der Aussichtsplattform bis Ende August auf 300 bis 400 belaufe.

- 81 -

**4 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2013 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2013 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2013**  
**Vorlage: BV/2014/117**

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt BL Schöbel, dass die Nachzahlung der Differenz zwischen abzuführender und gesenkter Konzessionsabgabe in Höhe von 22.889,17 € bei entsprechender Ertragslage in den nächsten Jahren nachgeholt werden könne. So sei man auch schon in Vorjahren verfahren.

BL Schöbel führt aus, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland empfohlen habe, bei der Berechnung der Eigenkapitalverzinsung einen kalkulatorischen Zinssatz von 4% anstatt der bisher verwendeten 5% zu Grunde zu legen. Bei Umsetzung dieser Empfehlung würde die Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde Bad Zwischenahn für das Jahr 2013 um etwa 78.000,00 € sinken. Dieser Betrag würde den Gemeindewerken für erforderliche Sanierungsmaßnahmen weiterhin zur Verfügung stehen. Er könne sich aber auch vorstellen, für den Bereich Wasserversorgung, wo ohnehin ein Teil der Eigenkapitalverzinsung als Kapitalertragsteuer an das Finanzamt abgeführt werden müsse, auf die Zahlung der Eigenkapitalverzinsung zu verzichten und für die Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung die Zinssätze unverändert zu lassen. Der Wasserverbrauch stagniere seit Jahren, so dass nicht mit Mehreinnahmen zu rechnen sei um steigende Kosten aufzufangen. Er rechne damit, dass spätestens zum 01.01.2016 die Gebühr im Bereich Wasserversorgung angepasst werden müsse. Gleichwohl betont er, dass es sich bei dem Anschreiben des Rechnungsprüfungsamtes lediglich um eine Empfehlung handle. Die eigentliche Entscheidung über die Höhe der Eigenkapitalverzinsung liege beim Rat der Gemeinde.

FBL Oeljeschläger spricht sich für eine Beibehaltung des derzeit angewendeten Zinssatzes aus. Er führt aus, dass das Zinsniveau in den 90er Jahren teilweise deutlich über 5% gelegen habe, man aber trotzdem nur den kalkulatorischen Zinssatz von 5% für die Berechnung der abzuführenden Eigenkapitalverzinsung angewendet habe.

BM Dr. Schilling spricht sich ebenfalls dafür aus, den Zinssatz unverändert beizubehalten. Für den Haushalt der Gemeinde bedeute eine Niedrigzinsphase keine Entlastung, so dass man auf diese Einnahmen angewiesen sei. Dazu käme, dass die Bürger im Wasserversorgungsbereich der Gemeindewerke zwar die Eigenkapitalverzinsung über die Wasserbenutzungsgebühr mitfinanzieren müssten, welche aber immer noch niedriger sei, als die von den übrigen Bürgern zu zahlende Wasserbenutzungsgebühr an den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband.

AV Haake regt an, über die Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes zu diskutieren. Zurzeit sei aufgrund des allgemeinen Zinsniveaus ein Zinssatz von 5% nicht angemessen. Den Gemeindewerken stünden bei einer Senkung mehr Mittel zur Bestandserhaltung zur Verfügung. Für die Kurbetriebsgesellschaft sei die Höhe der Eigenkapitalverzinsung auf 4% fest-

gelegt worden, somit sei eine Gleichbehandlung nicht gegeben.

AM Dr. Wengelowski empfiehlt, sich nicht dem Markt anzupassen und die Zinssätze unverändert beizubehalten. Den Gemeindewerken gehe es finanziell nicht schlecht und man könne diesbezüglich nicht mit der Kurbetriebsgesellschaft verglichen werden. Die Ausschussmitglieder müssten als Ratsmitglieder den Gesamthaushalt der Gemeinde betrachten. Mit dem Differenzbetrag von 78.000,00 € könne man beschlossene Mehrausgaben zumindest teilweise decken.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:

- a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2013
  - auf der Aktiva- und Passivseite mit je 28.877.850,62 Euro
  - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2013
    - in der Ertragsseite mit 5.768.360,10 Euro
    - und der Aufwandsseite mit 5.373.457,65 Euro
    - der Jahresgewinn 2013 mit 394.902,45 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 394.902,45 Euro wird wie folgt verwendet:

- a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 35.430,72 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 102.671,73 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**91.400,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 11.271,73 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 256.800,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2013 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

-

- 81 -

## **5 Anfragen und Hinweise**

Auf Anfrage von AM Helms erklärt AM Frerichs, dass die Probleme bei den Schmutzwasserhausanschlussleitungen in der Bahnhofstraße durch Baumwurzeleinwüchse bedingt seien. Da es sich hierbei um ein grundsätzliches Problem handele, sei in diesem Bereich

zukünftig weiterhin mit Schäden zu rechnen. Somit müsse im Einzelfall entsprechend reagiert werden. Grundsätzliche Entscheidungen über den Baumbestand müssten allerdings von der Gemeinde getroffen werden.

61/81 -

**6 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Nichtöffentlicher Teil**

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Haake  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Schöbel  
Betriebsleiter

Schulz  
Protokollführer